

Jahreshauptversammlung der Sektion Hochrhein e.V. des Deutschen Alpenvereins
am Freitag 20. Januar 1978 im kleinen Saal des Kath. Vereinshauses
in Säckingen

Begrüßung aller Bergfreunde, der Presse, der Gäste durch den I. Vorsitzenden.

Eröffnung der Jahreshauptversammlung im 50. Vereinsjahr.

Feststellung, dass Einladung hierzu fristgemäss am 11.12.77 entsprechend der
Satzung ergangen ist. Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte sollten bis 6.1.
eingegangen sein. Hierzu Fehlanzeige!

Somit heutige Tagesordnung:

1. Jahresberichte,
2. Kassenbericht und Voranschlag 1978,
3. Kassenprüfungsbericht,
4. Entlastung des Gesamt-Vorstandes,
5. Verschiedenes .

Im Anschluss daran findet die Ehrung von 8 Mitgliedern für 25-jährige und
3 " für 40-jährige Mitgliedschaft
statt.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten wollen wir 4 Mitgliedern gedenken, die im
verflossenen Jahr für immer von uns gegangen sind. Es sind dies

- | | | |
|------------------------------|----------------|--|
| Herr Otto D ö b e l e , | aus Säckingen, | Mitglied seit 1936, |
| + 1.8.77, | | 1976 konnten wir ihm noch das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft überreicht werden, |
| Herr Erich F i c k e l , | aus Wehr, | Mitglied der S. Jung-Leipzig seit 1932, |
| + 28.8.77 | | in unserer S. seit 1956,
Träger des silbernen Edelweisses, |
| Herr Georg S c h ä f e r , | aus Staufen, | früher Waldshut, Mitglied seit 1931, |
| + Sept. 1977, | | Träger des silb. Edelweisses,
Jugendwart Waldshut ab 1954, |
| Herr Erich F u t t e r e r , | aus Säckingen, | Mitglied der S. Hochrhein seit 15.9.1954, |
| + 14.12.1977 | | Schriftführer 1956 - 1959 . |

Wir verlieren in ihnen begeisterte Berggänger der früheren Jahre und treue
Förderer und Mitglieder des Deutschen Alpenvereins.

Wir bitten um ehrendes Andenken.

Nach § 18 unserer Vereins-Satzung, bin ich gehalten Ihnen einen
J a h r e s - B e r i c h t

zu erstatten . Dies hat 1978 eine besondere Bedeutung, denn wir sind bereits
in das 50. Vereinjahr eingetreten. Die heutige Veranstaltung soll wieder
Aussagen über Ideologie, Philosophie und Grundsätzliches des Bergsteigens als
auch über die Notwendigkeit der Bergsteigerorganisationen wie auch über
das Geschehen innerhalb der Sektion im Jahre 1977 mit Rückblick auf die 50 Jahre
seit 14.11.1928 und der Wiedergründung 20.7.1950, machen.

--

Schon in der I. Satzung der Sektion ist der Zweck des Vereins umschrieben mit
Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern, und zu verbreitern,
das Bergsteigen zu fördern,
das Wandern in den Ostalpen zu erleichtern,
ihre Schönheit und Ursprünglichkeit zu erhalten und dadurch die Liebe
zur deutschen Heimat zu pflegen und zu stärken .

Einige Anmerkungen hierzu sind notwendig:

1. die Bergsteiger von Deutschland und Österreich waren in einem Verband organisiert und hiess = Deutscher u. Österreichischer Alpenverein,
2. das Arbeitsgebiet war daher auf die Ostalpen beschränkt, obwohl unsere erste Bergfahrten ausschliesslich in die Schweizer-Alpen gingen,
3. das Nationale war trotz der unpolitischen Tätigkeit der Sektion damals ausgeprägter als heute, noch keine internationale Seilschaft,
4. zum Weiteren befanden sich die Alpen z.T. noch in der Erschliessung,
5. zu unserer Sektion gehörte damals räumlich Lörrach und das Wiesental; anfangs der 30er Jahre gründete Lörrach selbst eine Sektion.

Die heutige Satzung von 1973 sagt im Grunde dasselbe, beschränkt sich aber nicht mehr auf die Ostalpen, sondern sieht die Tätigkeit im ganzen Alpenraum im Sommer wie im Winter vor.

Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die Erschliessung des Alpenraumes durch die Bergsteigerorganisationen abgeschlossen ist nach über 100jährigem Hütten- und Wegebau. Entsprechend dem "Grundsatzprogramm des Deutschen Alpenvereins zum Schutze des Alpenraumes", das in der Hauptversammlung des Gesamtverbandes 1977 in Rosenheim verabschiedet wurde, geht es jetzt zukünftig=die Alpen zu pflegen und dafür zu sorgen, dass nicht durch weitere kommerzielle Eingriffe von Fremdenverkehrsorganisatoren, Behörden und industriellen Interessengemeinschaften die Berge und die Erholungslandschaft geschädigt werden. Die Natur soll auch künftigen Generationen erhalten bleiben. Hütten, Unterkünfte, Wege und Pfade gibt es ausreichend für unsere Bedürfnisse. Wie Natur und Landschaft durch zu viele Bergbahnen und Ski-Lifte verschandelt und beschädigt wurden, entspricht nicht mehr dem heutigen Stand des Schutzes von Alpen und Natur. Wir Einzelnen sollen wenigstens dadurch dazubeitragen auf unseren Touren und Wanderungen noch die Natur rein zu halten.

Die Frage erhebt sich neu, brauchen wir noch Bergsteigerorganisationen? Dies mehr denn je u.zw.

1. mehr Schulung für Führungen von Touren u. Wanderungen ist notwendig, damit weniger Bergunfälle vorkommen bzw. solche vermieden werden können,
2. entsprechend dem Grundsatzprogramm Überwachung des Verkehrs und der Vorhaben in den Alpen. Wer könnte dies besser als die Alpenvereine?

Nostalgie gehört unzweifelhaft zur heutigen Jahreshauptversammlung. Daher folgender Rückblick

- 41 Bergsteiger gründeten am 11.11.28 die Sektion Hochrhein,
- 7 " waren zur Neugründung am 20.7.50 auf Einladung unseres Kameraden Schwobthaler zusammengekommen
- 1 Bergsteiger von 1928 + 1950 ist noch unter uns u.zw. der von Anfang an Bücherwart, dann Schatzmeister und lange Zeit 2. Vorsitzender war = Herr Karl Häusler .

die erste Bergfahrt an Pfingsten 1929 ging zur Gelmer-Hütte des SAC. Brugg. Geführt wurde diese von unserem Gründungsmitglied Haase aus Brugg, der gleichzeitig auch Erbauer der Gelmer-Hütte und Ehrenmitglied des SAC-Brugg war,

am 21.7.51 wanderten 40 Mitglieder erstmals wieder nach der Neugründung von Gründelwald zum Männlichen; geführt von Herrn Pracht + Frau Gerteisen. Notwendig waren damals Visa, Unterkunft u. Bus. Heute geht das einfach in 1 Tag.

am 22.6.52 wanderten wir zum II.Mal nach der Neugründung in einer Zweitagestour von Engelberg zur Ruggubelhütte und zum Engelberger-Rotstock. Von den 8 Teiln. leben noch 2 .

Diese 3 Wandernungen wollen wir als Jubiläums-Touren in das Programm 1978 aufnehmen.

Nun wie hat sich diese Bergsteigerfamilie vom Hochrhein denn entwickelt. Wie bemerkt, es waren 1928-41, 1950-7 ! Heute 482 gegen 1977 448
 oder eine Zunahme v. 34 = 7,6% Zunahme 1977 18 = 5%
 Frauen-Anteil 161 = 32,4%

Die Aufteilung nach Mitglieds-Gruppen zeigt

A-Mitglieder	361 = 74,8%	davon 67 Frauen= 18,6%	1977 - 346 = 77%
Zunahme	15 = 3,9%		
B-Mitglieder	77 = 16%	davon 75 Frauen = 97,4%	1977 = 75 = 16%
Zunahme	5 = 5%		
C-Mitglieder	5 = 1%	davon 2 Frauen	1977 - 3
Junioren	21 = 4,4%	davon 9 weiblich	1977 - 18
Zunahme	3		
Jugend	18 = 3,8%	davon weiblich 8	1977 = 9
Zunahme	verdoppelt		

Von den 482 Mitgliedern verteilen sich auf

Bereich Säkingen-Wehr-Hotzenwald,	252 = 52,5%	gegen 1977 + 5,3%	davon 89 Frauen = 35,3%
Bereich Waldshut	116 = 24,1%	" " - 1,9%	davon 35 Frauen = 30,2%
Bereich Rheinfeldern	64 = 13,3%	" " + 2,3%	davon 20 Frauen = 31,3%
ausser Hochrhein	50 = 10,3%	" " - 5,7%	davon 17 Frauen = 34%

Interessant wird die Beobachtung der Altersgruppierung von A, B, C - Mitgliedern seit 1972 gegen heute

1978	25-30 LJ.	34 = 7,7%	davon 35,5% Frauen,	1972 Anteil 10,8%	= Minderung 3,1%
	31-40 LJ.	120 = 27,1%	" 37,5%	" 35,7%	= " 8,6%
	41-50 LJ.	148 = 33,4%	" 29,1%	" 25,2%	= mehr 8,2%

1978 51-65 LJ. 103 = 23,3% davon 28,2% Frauen, 1972 Anteil 23,9%=Minderung 0,6%
über 65 LJ. 37 = 8,5% " 40,5% " 1972 Anteil 4,5%=mehr 4.-%

Facit: Überalterung der Sektion,

Frauen-Anteil unverändert seit Jahren ca. 1/3 am Gesamtmitgliederbestand,

Verstärkung des Mitgliederbestandes in Säckingen + Rheinfeldern, Waldshut rückläufig,

Verstärkung der Mitgliedsgruppen Jugend, Junioren und B-Mitglieder, daher begründete Intensivierung der Arbeiten und Tätigwerden in Jugend u. Junioren.

Nun wie wurden unsere Ziele von 1977 erfüllt.

1. florierende Jugendgruppe - kann nur als bescheidener Anfang bezeichnet werden. Dennoch die Tätigkeit von Herrn Olaf Kramer wird verdankt.
2. Leben im Club-Heim - für das I. Jahr befriedigend, weitere Steigerung erforderlich,
3. aktive Tätigkeit der Senioren-Gruppe
 - unbefriedigend!
 - 1978 wollen wir bereits im Frühjahr mit Mittelgebirgswanderungen beginnen.

Unsere Ziele 1978 (Jubiläumsjahr) sollten sein

1. breite Mitarbeit a) durch Führen von Wanderungen und Touren,
b) durch Leistung von Diskussionsbeiträgen, wennmöglich untermauert mit DIAS, an den Sektionsversammlungen,
2. Werbung um aktive Berggänger im Alter zwischen 25 und 40 LJ.
3. weitere Aktivierung unserer Jugend- und Junioren-Arbeit,
4. Teilnahme an unserer Jubiläums-Veranstaltung am Samstag 18. November 1978 und vermehrt Teilnahme an öffentlichen Farblichtbilder-Vorträgen,
5. weitere Belebung der Donnerstag-Zusammenkünfte im Club-Heim,
6. besseres Zusammenfinden der Senioren .

Zum Vorstand

ist in seiner Zusammensetzung unverändert. Nächste Wahlen finden 1979 statt.

Dieser hat 5 x getagt und dabei Folgendes behandelt

Jugendarbeit,	Vortragswesen,
Bibliothek-Übernahme u. Neukauf,	Sommer- und Winter-Programme,
Mitglieder-Bewegungen,	Clubheim-Probleme,
Touren- u. Wanderbedingungen,	Kauf eines neuen DIA-Projektors,
Kauf neuer Seile,	Presseberichte von Touren,
Gymnastik + Schwimmen,	Ausbildung Bergwanderführer,
50-jähriges Gründungsfest,	

Die Zusammenarbeit war gut und sachlich. Dank an alle Vorstands-Kameraden!

Sektions - Zusammenkünfte

wir trafen uns 8-mal, davon 5-mal in Säckingen, 2-mal in Waldshut + 1-mal in Rheinfeldern
Die Oktober-Veranstaltung in Rheinfeldern musste wegen Doppeltermin u. Unterkunft ausfallen. Die nächste Zusammenkunft in Rheinfeldern haben wir April im Sommerprogramm vorgesehen. Der Besuch war gut bis mittelmässig. Berichtet haben dabei

im Februar	Herr Klemm	über	Ätna + Stromboli,
im März	" Dr. Piepenbrink	"	Insel Kos + Nisyros,
im Mai	" Morlock	"	Quer durch Südafrika v. Atlantik - Ind. Ozean,
im Juni	" Schrift	"	Hochtouren im Wallis,
im September	" Bähr	"	FIS - Ski-Unfallbestimmungen,
im Oktober	" Bäumle	"	mögliche Wanderungen im Salzkammergut,
im November			Diskussions-Abend
im Dezember	" Otto Wagner	über	Alpstein + Silvretta = rechts und links des Vorderrheines

Grundsätzlich hierzu folgendes:

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 2. Juni beschlossen:

"An Stelle von DIA-Vorträgen sollen zukünftig anlässlich der Versammlungen bestimmte Themen diskutiert werden. DIA-Beiträge von Sekt. Mitgliedern sollen stattdessen bei den Clubheim-Abenden an Donnerstagen gezeigt werden"

Grund war hierzu, zu lange DIA-Vorträge an Sektions-Abenden, sodass keine Zeit mehr für Unterhaltungen war. Andererseits müssen wir die Vortragenden verstehen, dass sie über ein Gebiet reden dafür Zeit brauchen um das Thema gesamthaft und nicht nur lückenhaft in Wort und Bild zu bringen. Ihnen sei hierfür gedankt.

Nun hat der Diskussionsabend vom November gezeigt, dass allein zum diskutieren kein besonderes Interesse besteht. Demgemäss war der Besuch. Hingegen befriedigte uns dann voll die Dezember-Versammlung mit einem ca. 45 minütlichen DIA-Vortrag von Herrn Wagner. Wir werden daher auch zukünftig nicht darum kommen, an jeder Sektions-Versammlung etwas in Bild und Wort zu zeigen.

Am 24. ~~XXXX~~ Februar in Säckingen wird unser Rheinfelder-Mitglied H.P. Schäfer einen Film zeigen über "Bergwandern mit Kinder Täsch - Zermatt". Für weitere Zusammenkünfte erbitte ich Ihre Mitarbeit.

2-monatliche Einladungen und Informationen

Ab diesem Sommer wird der Text der Ausschreibungen verkürzt und zw. hinsichtlich der erforderlichen Ausrüstungen. Im nächsten Mitteilungsblatt werden Angaben gemacht auf der letzten Seite über notwendige Ausrüstungen je Wanderung oder Tour in Buchstaben. Bitte diese Aufstellung aufbewahren! Ansonst hat sich das System dieser Kommunikation bewährt.

Dem Schriftführer Herrn Schammler sowie dem Versender dieser Informationen Herrn Packheiser sei für Ihre grosse Arbeit besonders gedankt.

Gymnastik + Schwimmen

die Gruppe von 15 - 20 Personen unter Leitung von Sportwart Max Probst ist seit 14 Jahren stabil. Neu haben wir wieder aufgenommen die Gymnastik am II. Dienstag im Monat im Kurbad Säckingen. Bitte zukünftiger Beginn 19,45 h. beachten.

Material-Wesen

Karten und Führer sind nach letztjährigen Neuanschaffungen auf dem neuesten Stand. Nach der Neuanschaffung von 2 weiteren Seilen dürfte für die neue Saison für die Kletterer auch dieses Material den Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Ein neuer Hüttenschlüssel für die Winterräume der deutschen und österreichischen Hütten ist ebenfalls wieder vorhanden.

Alle diese Materialien sind deponiert bei Herrn Ehsinger in der Rheinbrückstrasse. Erleichtert ihm die Verwaltung durch rechtzeitiges und ordnungsgemässes Zurückbringen des Geliehenes. Dank sei Herrn Ehsinger abgestattet!

Beiträge

bleiben unverändert. Eine Bitte an die nicht dem Bankeinzugverfahren Angeschlossenen rd. 50 Mitgliedern. Vereinfacht unser Rechnungswesen durch Beitritt zum Bankeinzugverfahren.

Bibliothek

diese ist nach Übernahme ins Club-Heim von Frln. Klinke neu geordnet worden. Ausleihungen erfolgt durch die Bibliothekarin Frln. Klinke. 14 neue Bücher, z.T. Lehrbücher sind angeschafft worden. Bis in ca. 2 Monaten stehen die SAC-Bücher "Die Alpen" der Jahrgänge 1973 -77 gebunden und 11 Jahrgänge "Der Bergsteiger" der Jahrgänge 1959-1976 in Kassetten zur Verfügung.

Darüber stehen doppelte gebundene Bände DAV/ÖAV der Jahrgänge 1912-1967 und lose Hefte zur Abgabe an Mitglieder zur Verfügung.

Mitteilungsblatt

Das Heft 32 ist im Werden. Wir hoffen, dies mit der März-Einladung verschicken zu können. Frln. Förster sei hierfür gedankt! Jedoch die Bitte an Alle, liefert ihr zukünftig vermehrt Berichte von Touren, Fahrten und Erlebnissen auf Wanderungen.

Senioren-Gruppe

Wie aus der Mitglieder-Statistik ersichtlich war, sind 37 Mitglieder über 65 Jahre. Darüberhinaus gibt es aus der Gruppe unter 65 Manche, die an einer Senioren-Veranstaltung teilnehmen könnte. Ich meine man sollte doch wenigstens eine Wandergruppe, die noch für alpine Fahrten sich interessiert, zusammenbringen z.B. von 10-15 Personen. Ich wiederhole nochmals das Grundsätzliche hierzu vom letzten Jahr:

1. die Wanderungen erfolgen an Werktagen, also nicht Wochenenden u. Feiertagen,
2. die Wanderungen oder Touren werden an das Leistungsvermögen der Teilnehmer angepasst,
3. vorgesehen sind 1- oder mehr-tägige Wanderungen im Mittelgebirge + Alpen,
4. Teilnehmer können sein Rentner oder Werkstätige, soweit Urlaub vorhanden,
5. die Wanderungen werden so weit möglich an vorhergehenden Donnerstagen im Club-Heim vorherbesprochen. Daher kein gedrucktes Programm! Pressemitteilungen beachten.

Wir hoffen, dieses Jahr schon im Frühjahr im Schwarzwald, Jura oder Vogesen beginnen zu können.

Jubiläums-Veranstaltung am Samstag 18. November 1978

Wie schon bemerkt, besteht unsere Sektion am 14. November 1978 50 Jahr.

Diesem Anlass wollen wir durch eine Festveranstaltung, wozu die Nachbarsektionen von DAV + SAC, Schwarzwaldsvereine, Ski-Clubs, ⁺ Persönlichkeiten und vor allem alle Mitglieder herzlichst eingeladen werden. Bergwacht, Naturfreunde,

Wir versuchen einen prominenten Festredner zu bekommen. Auch werden wir das geeignetste und bestmögliche Lokal für ca. 300 Personen in Säckingen eruiieren.

Im Anschluss an den Festakt ist gesellige Unterhaltung und Tanz vorgesehen.

Bitte merken Sie diesen Termin vor! = Grosser + kleiner Saal hier im Vereinshaus
am Samstag 18. November 1978 !

Bericht über Touren, Wanderungen und -Wochen lt. Sommerprogramm 1977 und
Vorausschau für Sommer 1978

Es berichtet Herr F e r n a h l !

wesentlich: unfallfreie Touren u. Wanderungen,

Dank: an alle Führer,

für 1978 : erweiterte Teilnahme-Bedingungen (Anmeldegebühren),

Ausbildung als Bergwander-Führer zentral oder ?

neues Sommerprogramm sollte ein Querschnitt durch West- u. Ostalpen u.

von Touren und Wanderungen! Neues gedruckte Programm
Ende Februar !

Presse-Berichte über Bergfahrten

Apell an alle Führer um sachliche Berichterstattung, möglichst über den Pressewart
Herr Seeger. Keine Berichte nach Art Bild-Zeitung!

Dank an Presse und Herrn Seeger!

Bericht über Ski-Wochen und Ski-Touren

Es berichtet Herr B ä h r !

Dank an ihn für die Bemühungen um den
alpinen Ski-Lauf. Erstmals Ski-Lehrwoche
von Bähr auf dem Stoos 1962 und dann weiter
jährlich,
parallel dazu ab 1962 Ski-Hochtourenwoche
(Silvretta)

Dank an Herrn Falge, der leider ds. Js. letztmals nach 12 Wochen in
Warth + Damüls im Vorarlberg diese abgibt.
Dafür 1 Erinnerungs-Band als Dank!

Dank an Herrn Wehrle, der leider nach 18 Kinder-Ski-Wochen, erstmals
Karwoche 1961 davon abtritt u. dafür 90 Tage Urlaub
opferete!
Als Anerkennung ein Bild-Band!

Nachfolger in der Leitung der Kinder-Ski-Wochen auf dem Stoos Herr
Dietmar Becherer, Rheinfelden-Karssau.

Nächste Kinder-Skiwoche Sonntag 7. Januar - Samstag 13. Januar 1979

Ski-Langlauf

Es berichtet Herr Hirsch!

Langlauf ist für Jedermann ohne Alters-
unterschied.

LLL - Langläufer leben länger

Dank für diese Bemühungen

Öffentlichkeitsarbeit = Vortragswesen

Es berichtet Herr Karl Huber!

Fazit - Zusammenarbeit mit BF-Leser-
u. Vortragsdienst gut;
Dank an Stadt Sö. für Unter-
stützung,
Besuch aus Mitgliederkreis
dürfte besser sein,
Vorträge Sö-Messner + W'ht. +
Rheinfeldern Besuch sehr gut,
Voranzeige Jan. 79 - Dölf Reist
Hinweis auf Diemberger-Vortrag So. 22.

Dank an den Vortragswart!

Bericht über Arbeit in den Gruppen Jugend und Junioren

Es berichtet Herr Hülfenhaus!

Jegliche Unterstützung seitens des
Vorstandes ist gewiss!

Bericht des Naturschutzwartes

Es berichtet Herr Dieckmann!

Nochmals Grundsatz-Programm!

Artikel SAC- "Disney-Land Europas" ?

Nachzutragen ist zu den Bemühungen um den alpinen Ski-Lauf, dass in der
Literatur zur "hochalpinen Ski-Erschließung", die 1890 begann, unser verstorbenes
Mitglied Dr. Waldemar Beck erwähnt ist u. zw.

1894 die Nord-Süd-Durchquerung der Ötztaler Alpen über das Hochjoch
zusammen mit Robert Otto .

Schlussworte:

Bergsteiger sind Individualisten; dies war unsere kleine Gemeinschaft von 1928
wie von 1950 bei den Gründungen. Dies sind auch die heutigen 482 organisierten
Bergsteiger vom Hochrhein. Unsere beste Bergkameradschaft zeigt sich in kleinen
Gruppen bei Touren, Wanderungen und auf den Hütten. Wir lehnen das Bergsteigen
als Massensport ab. Wenn über Bergsteigen in Fachkreisen von einst und jetzt
geschrieben wird, so kommen die Schriftsteller leider immer wieder zur
unleugbaren Tatsache, dass eben Bergsteigen aus einem Gelehrtenhobby im Laufe
der Jahrhunderte doch zu einem Massensport geworden ist. Wir fragen uns,
"wie war es denn 1928 bei der Gründung bei uns" ? Die 41 Gründer waren aus-
nahmslos Akademiker, Direktoren, Kaufleute, Beamte und Angestellte, aber darunter
nicht ein Arbeiter! Und heute? Dies hat sich doch völlig geändert. Die 482
aktiven wie passiven Mitglieder setzen sich aus allen Berufssparten zusammen.
Gott sei Dank ist dies so!

Alles, was wir Menschen treiben, ist jeweils mit einer Zeitepoche und der jewei-
ligen Einstellung der zu dieser Zeit lebenden Menschen verbunden. So war und ist
auch in dem Verhältnis zwischen Berg und Mensch zu verschiedenen Zeiten eine
Wandlung der Einstellung der Menschen zu den Bergen zu beobachten und dies gibt

das wechselnde Bild der Geschichte des Bergsteigens.

In die Berge und über die Pässe ging schon ein Alexander der Grosse oder ein Hannibal, die Römer wie die Germanen, sie waren aber keine Bergsteiger sondern Eroberer. Als geistiger Vater des Bergsteigens gilt der geniale Leonardo da Vinci, der Bergbesteigungen ausführte und die Schönheit und Wildheit der Bergwelt in seinen Bildern festhielt. Erst im 18. Jhd. begann echt die Erschliessung der Alpen u. zw. durch die Erstbesteigung des Mt. Blanc am 3.8.1787 durch Saussure + Balmat. Aus der wissenschaftlichen Entdeckung wurde dann in der Folge daraus ein Sport bis zur technischen Vollendung. Dies sahen wir ja im Vortrag Reinhold Messner mit 2 + ein Achttausender.

Somit kommt zum Schluss die Frage:

Warum steigen wir auf die Berge ?

Die Antworten können sein:

weil es mich freut,

weil er da ist,

wegen schöner Aussicht,

wegen Wissensdurst, Kampfes-eifer, Abenteuerlust u. A. m.

Tatsächlich geben uns Bergtouren ein gesteigertes Lebensgefühl.

Der bekannte Bergsteiger Mallory hat einmal ausgesprochen:

Haben wir einen Berg nach seiner Besteigung überwunden?

er antwortete ----- Nein, nur uns selbst!

So kommen viele jeweils von ihren Touren zurück mit der Überzeugung

"wir haben uns selbst gefunden"

Mögen auch Sie nach ihren Bergfahrten, noch lange oft diese Freude empfinden dürfen. Dies ist mein heutiger Wunsch!

Berg Heil

Theodor Bäumle